



Schüler aus Straubing und Volynè mit Schulleiterin Dr. Eva Klasova (rechts hinten), Dolmetscherin Jarmila Kopkova (rechts vorne) sowie Ute Hentschirsch-Gall (links) und Fachoberlehrer Franz Eyerer (2.v.l.).

Tschechische Schokoladencreme

Partnerschaft der Joseph-von-Fraunhofer-Schule mit Volynè in Südböhmen

„Líkérová pička“ und „valentýnské srdce“, zwei typisch böhmische Konditorei-Erzeugnisse stellten die Schüler der Fachklassen für Konditoren der Joseph-von-Fraunhofer-Schule bei ihrem Besuch an der Partnerschule „Střední škola a jazyková škola“ in Volynè/Südböhmen mit ihren tschechischen Kollegen her.

Bereits zum vierten Mal reiste diesmal eine Straubinger Schüler-Delegation zusammen mit der Mitarbeiterin in der Schulleitung Ute Hentschirsch-Gall sowie dem Fachbetreuer des Fachbereiches Ernährung Franz Eyerer nach Tschechien.

Zur offiziellen Begrüßung sowie zur Projektpräsentation war, neben der Schulleiterin Dr. Eva Klasova und den Lehrern, auch der Bürgermeister der Stadt Volynè erschienen. In ihren Grußworten stellten alle Redner die Bedeutung eines

Schüleraustausches in Zeiten eines zusammenwachsenden Europas heraus. Ziel des Projekttagess war, dass die angehenden niederbayerischen Konditoren Rezepturen für typisch böhmische Spezialitäten kennenlernen und diese auch selbst herstellen.

Rezeptkarten in zwei Sprachen

Mit dem Auftrag, „Líkérová špička“ und „valentýnské srdce“ herzustellen, wurde in der Backstube der Partnerschule, in der normalerweise für den täglichen Verkauf im schuleigenen Café produziert wird, auch fleißig gearbeitet.

Als Verständigungshilfen hatten die tschechischen Schüler bereits vorher zweisprachige Rezepturkarten vorbereitet. Aber auch sonst konnte die Sprachbarriere leicht überwunden werden – ausreichende

Englischkenntnisse sowie Mimik und Gestik oder einfach das Vormachen leisteten dabei wertvolle Dienste.

Mit Eierlikör gefüllt und Schokolade überzogen

Fingerspitzengefühl und eine ruhige Hand waren vor allem beim Herstellen der „Líkérová špička“, einer Schokoladen-Köstlichkeit, gefragt. Ein wie eine Bergspitze zulaufender Mantel aus Schokoladencreme durfte auf gar keinen Fall eine Lücke aufweisen, damit er abschließend auch mit Eierlikör gefüllt und dann mit Schokolade überzogen werden konnte.

Trotz eines straffen Arbeitsplanes blieb für alle Beteiligten, Schüler und Lehrer, den gesamten Projekttag über genügend Zeit zu persönlichen Gesprächen, die weit über das Fachliche hinausgingen.